

Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen

Mitglieder wählen 86 Vertreter aus den eigenen Reihen

Enniger/Ostenfelde/Westkirchen (gl). Im Rahmen einer Mitgliederversammlung haben die Wahlen zur Vertreterversammlung der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen stattgefunden. Gewählt wurde in Enniger, Westkirchen und Ostenfelde, den jeweiligen Wohnorten der Mitglieder und den Standorten der Geschäftsstellen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Meinolf Schulze Brüning moderierte die Mitgliederversammlung. Die Wahlen zur Vertreterversammlung finden alle vier Jahre statt. Unter Leitung der Wahlausschussvorsitzenden Maria Gallenkemper wurden in den Wahlbezirken Enniger, Ostenfelde und Westkirchen 86 Vertreter und sechs Ersatzvertreter gewählt.

Bei der Aufstellung der Wahlliste habe man die verschiedenen Interessengruppen berücksichtigt, sagte Gallenkemper. Alle Berufsgruppen in den Reihen der Mitglieder seien vertreten.

Nach der Wahl wurden die Vertreter und Ersatzvertreter genannt. Die Gewählten werden noch schriftlich befragt, ob sie die Wahl annehmen, wovon der Wahlausschuss laut Bericht ausgeht. Danach wird die Liste der gewählten Vertreter in den Geschäftsräumen ausgelegt. „Der Termin wird noch bekanntgegeben“, erklärte Gallenkemper.

In seinem Bericht zum Geschäftsjahr 2018 betonte Vorstandsmitglied Michael Schrandt gegenüber den Mitgliedern, dass die Volksbank viel für die Region

tue. Das seien keine leeren Worte, sondern „geschäftliches Prinzip“. „Unsere 4350 Mitglieder sind das Fundament der Volksbank.“

Die Kundeneinlagen seien deutlich auf 101,5 Millionen Euro gestiegen. Die solide Eigenkapitalbasis der Bank gebe genügend Spielraum für weitere Kreditvergaben. „Ursächlich für den Erfolg ist das Vertrauen, das in uns gesetzt wird. Wir sind sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder der verlässliche Partner vor Ort sind“, erklärte Schrandt.

Während der Mitgliederversammlung stellte Philip Rickert (Bezirksleiter R+V-Versicherung) die Vorteile für Mitglieder vor, die sie mit der Mitglieder-Privat-Police der R+V-Versicherung erhalten können.



In Enniger, Ostenfelde und Westkirchen wählten die Mitglieder der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen die Vertreter und Ersatzvertreter für die Vertreterversammlung. Das Bild zeigt (v. l.) Philip Rickert (Bezirksleiter R+V Versicherung), Hermann Mense (Aufsichtsrat), Oliver Heike (Vorstand), Meinolf Schulze Brüning, Ludger Zanke (beide Aufsichtsrat), Maria Gallenkemper (Wahlausschussvorsitzende), Björn Körtner und Michael Schrandt (Vorstand).

Eine kundennahe Bank repräsentieren

Enniger/Westkirchen (gl). In Enniger und Westkirchen hat sich das künftige Vorstandsmitglied Björn Körtner vorgestellt. Er hätte sich auch gern in Ostenfelde vorgestellt, sei aber aus terminlichen Gründen verhindert gewesen, heißt es. Zum 1. September wurde Körtner zum Vorstand Markt berufen. Der Wechsel zur Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen sei für ihn etwas Besonderes, sagte er und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. In der Bankenwelt habe sich viel verändert. Negativzinsen seien vor Jahren unvorstellbar gewesen. In diesem geschäftlich schwierigen Umfeld sei die genossenschaftliche Idee die richtige Antwort, betonte Körtner. Sein Ziel sei, als Vorstandsmitglied eine leistungsstarke, moderne und kundennahe Bank zu präsentieren, um selbstbestimmt weiterzuarbeiten.